

# Geheimnisvolles Peru

## Peru Rundreise



Tourcode: 129278    Buchungs-Nr.: 90D2020\_9



- 11-tägige Lebens-Art-Reise durch Peru
- Romantik pur - Abendessen unterm Sternenhimmel
- Gänsehaut-Garantie beim privaten Konzert in Cusco

# auf Anfrage

Fragen zur Reise oder eine persönliche Beratung gewünscht? Hotline: 0800 337 3337 (gebührenfrei)

## Reiseverlauf

Peru ist geheimnisvoll, facettenreich und einmalig. Entdecken Sie faszinierende Orte, Kulturen, Menschen und Tiere, koloniale Traumhotels und Außergewöhnliches: Von Sanddünen und Allrad-Abenteuer über Sternenhimmel-Zeit beim romantischen Outdoor-Picknick bis zur trockenen Einsamkeit, wo sich die mysteriösen Linien von Nazca durch den Wüstensand ziehen. Und das Beste: Sie lassen morgens in aller Stille Machu Picchu auf sich wirken. Auch kulinarisch ist Peru eine Reise wert, denn zwischen Anden und Pazifik hat sich eine ausgesprochen aufregende Haute Cuisine entwickelt, die Mais, Chili & Co. in wahre Wunderwerke verwandelt.

### 1. TAG FLUG NACH LIMA

Abflug am Morgen mit Iberia über Madrid nach Lima (Flugdauer insg. ca. 15 Std.). Nach der Ankunft Transfer zum eleganten Hotel Belmond Miraflores Park mit Blick auf den Pazifik.

### 2. TAG LIMA

Am Vormittag Besichtigungen in Lima - die architektonisch wertvolle koloniale Altstadt steht unter UNESCO-Welterbeschutz. Dazu gehören unter anderem die Kathedrale und die Iglesia de San Francisco, ein Prunkstück der verspielten lateinamerikanischen Barockarchitektur. Sie sehen auch die zentrale Plaza de Armas mitsamt dem nahe gelegenen Rathaus, dem Präsidentenpalast und einigen Sakralbauten aus der Kolonialzeit. Im Stadtteil Miraflores fahren Sie an der berühmten Steilküste Limas entlang - mit herrlichem Blick auf den tiefblauen Pazifik. Nach einem Spaziergang im trendigen Künstler-Stadtteil Barranco lassen Sie den Tag in einem Gourmet-Restaurant bei einem köstlichen Abendessen ausklingen. (F/A)

### 3. TAG LIMA - PARACAS

Auf der Panamericana, der längsten Straße der Welt, geht es durch eine einzigartige, kontrastreiche Landschaft. Auf dem Weg speisen Sie auf der Hacienda San Jose im kolonialen Stil. Am Nachmittag haben Sie die Gelegenheit, mit einem Kleinflugzeug über die Linien von Nazca zu fliegen (optional). Vor mehr als 2.000 Jahren wurden hier kilometerlange, exakte geometrische Formen und Figuren in die trockene Erde geschnitten - erst 1927 von Piloten entdeckt und innerhalb kürzester Zeit weltberühmt. Freuen Sie sich am Abend auf den besonderen Service im Hotel Paracas Resort direkt am Meer. (F/M)

## Leistungen

### Inklusivleistungen

- Langstreckenflüge in der Business Class mit Iberia
- Inlandsflüge in der Economy Class
- Rail&Fly (1. Klasse) ab/bis DB-Bahnhof
- Transfers, Ausflüge und Rundreise in bequemen Fahrzeugen
- Zugfahrt nach/von Machu Picchu im Belmond Hiram Bingham
- 9 Übernachtungen in Hotels
- Frühstück (F), 2 Mittagessen (M), 6 Abendessen (A)
- Durchgehende, Deutsch sprechende Reiseleitung
- Eintritts- und Nationalparkgebühren
- Hochwertige Reiseliteratur

### nicht inklusive

- persönliche Ausgaben
- fakultative Ausflüge

### Zubuchbare Sonderleistungen

Leistungen	pro Person
Ab/bis weitere Abflughäfen (Bitte Flughafen im Bemerkungsfeld angeben)	auf Anfrage
Individuelle Verlängerung (Bitte Wünsche mit angeben)	auf Anfrage
Rundreise als Privatreise	auf Anfrage
Verlängerung: Belmond Andean Explorer	auf Anfrage
Vorprogramm: Amazonas	auf Anfrage

### Zusätzliche Reiseinformationen

#### FINEST MOMENTS

- MORGENSTIMMUNG IN MACHU PICCHU - PERFEKTES HOCHGEFÜHL
- ABENDESSEN UNTERM STERNENHIMMEL IN DEN DÜNEN VON PARACAS ROMANTIK PUR
- PRIVATES KONZERT MIT ANDINEN INSTRUMENTEN IN CUSCO - GÄNSEHAUT-GARANTIE
- KULINARISCHE REISE DURCH DIE HÖHENLAGEN DER ANDEN IM RESTAURANT MIL - ESSKULTUR ERLEBEN

#### 4. TAG PARACAS

Genießen Sie am Vormittag das Spa und den Pool Ihres Hotels oder fahren Sie mit dem Motorboot zu den Ballestas-Inseln, auch "kleine Galapagos-Inseln" genannt, denn hier lassen sich diverse Meerestiere, Vögel, Pinguine und Seelöwen beobachten. Am Nachmittag machen Sie eine aufregende Tour mit einem Allradwagen durch die Sanddünen von Paracas. Sie düsen die goldenen Dünen auf und ab und genießen dabei die atemberaubende Wüstenlandschaft, die sich am Abend in ein goldenes Meer verwandelt. Das Abenteuer endet mit einem üppigen peruanischen Picknick unter dem Sternenhimmel. (F/A)

#### 5. TAG PARACAS - URUBAMBA-TAL

Rückfahrt nach Lima und Flug nach Cusco (Flugdauer ca. 1,5 Std.). Auf Ihrer Fahrt ins Urubamba-Tal treffen Sie in Awanacancha auf die vier lokalen Kamelarten: Lama, Alpaka, Vikuña und Guanako. Zum Dinner genießen Sie peruanische und internationale Küche im Restaurant des Hotels Inkaterra Urubamba, inmitten der majestätisch grünen Berge. (F/A)

#### 6. TAG URUBAMBA-TAL

Im Dorf Chinchero locken interessante Inka-Ruinen und eine herrliche Kirche aus der Kolonialzeit, ihre Grundmauern stehen seit der Zeit der Inkas. Detailreiche Fresken an der Fassade und den Innenwänden zeigen nicht nur christliche Symbole. Anschließend führt Sie Ihre Tour zu den Salzminen von Maras, wo Ihnen die Bewohner der Gegend ein Theaterstück in der Inka-Sprache Quechua aufführen. In Moray beeindruckt die runden Terrassen aus der Inkazeit, in denen ein Temperaturunterschied von bis zu 15 Grad herrscht. Das Mittagessen wird eine außergewöhnliche Erfahrung: Das Menü im Restaurant MIL ist von den verschiedenen Anbauhöhen der Anden inspiriert. Aus lokalen Zutaten entstehen faszinierende Leckerbissen. (F/M)

#### 7. TAG URUBAMBA-TAL - MACHU PICCHU

Im Belmond Hiram Bingham Luxuszug genießen Sie auf der Fahrt nach Machu Picchu nicht nur einen exzellenten Brunch, sondern auch den sensationellen Ausblick auf das enge Riobamba-Tal. Ausführliche Besichtigung von Machu Picchu mit Tea Time in der anliegenden Belmond Sanctuary Lodge. Es ist einfach faszinierend, was die Inka in 2.360 m Höhe, mitten in den peruanischen Anden auf einer Bergspitze geschaffen haben. Sie haben ausreichend Zeit, um die wichtigsten Ruinen zu erkunden. Am Abend werden Sie im Hotel zum Dinner erwartet. Das kolonial-stilsichere Hotel Machu Picchu Pueblo liegt in Aguas Calientes, quasi zu Füßen der alten Inka-Stadt. (F/A)

#### 8. TAG MACHU PICCHU - CUSCO

Auf Wunsch durchstreifen Sie morgens, bevor die Tagesbesucher eintreffen, die Ruinen von Machu Picchu noch einmal in aller Ruhe oder Sie schlendern durch die Lädchen von Aguas Calientes. Am Nachmittag geht es wieder im Luxuszug Belmond Hiram Bingham - diesmal inklusive eines erstklassigen Dinners - in die Inka-Hauptstadt Cusco. Sie wohnen ganz zentral im Belmond Palacio Nazarenas, einem ehemaligen Palast- und Klostergebäude. Hier vereint sich historisches Grandeur mit modernem Luxus. (F/A)

#### 9. TAG CUSCO

Sie spazieren durch die koloniale Altstadt Cuscos. Besonders

**TEILNEHMERZAHL:** mindestens 8, maximal 16

#### KLIMA UND REISEZEIT

Von Dezember bis April ist es an der Küste trocken, in den Bergen ist Regenzeit. Im Winter, von Juni bis September, ist es an der Küste oft neblig, während es in den Bergen klar ist. Im Andenhochland schwanken die Temperaturen zwischen Tag und Nacht erheblich.

#### UNTERKÜNFTE

**Lima:** 2 Nächte Belmond Miraflores Park (5 Sterne) - Ocean View Junior Suite, An der Steilküste im Stadtteil Miraflores

**Paracas:** 2 Nächte Hotel Paracas Resort (4.5 Sterne) - Superior Ocean View Room, Zwei Pools, eine Barlounge und ein luxuriöses Spa

**Urubamba-Tal:** 2 Nächte Inkaterra Hacienda Urubamba (5 Sterne) - Urubamba Superior Deluxe, Schöne lokale Architektur

**Machu Picchu:** 1 Nacht Machu Picchu Pueblo (4 Sterne) - Superior Room, Übernachtung zu Füßen der heiligen Inkastätte

**Cusco:** 2 Nächte Belmond Palacio Nazarenas (5 Sterne) - Junior Suite, Umgebautes Palast- und Klostergebäude

#### HINWEISE

Die Reise wurde so konzipiert, daß Sie sich Schritt für Schritt an die Höhenunterschiede anpassen können.

#### VORPROGRAMM: AMAZONAS

Verbinden Sie Ihre Reise mit einem Besuch des peruanischen Amazonasbeckens. Tief im Regenwald beschert Ihnen eine Kreuzfahrt auf der Delphin II einmalige Erlebnisse. Auf täglichen Ausflügen im Kanu und zu Fuß lernen Sie die Artenvielfalt des Regenwaldes intensiv kennen. Leistungen: Flüge, Privattransfers und -ausflüge (mit weiteren Gästen auf dem Schiff), 2 Übernachtungen im Belmond Miraflores Park (5 Sterne, Ocean View Junior Suite) in Lima, 3 Übernachtungen auf der Delphin II (Schiff), Frühstück, 3 Mittagessen, 3 Abendessen. Preis: ab 3.890 EUR

#### VERLÄNGERUNG: BELMOND ANDEAN EXPLORER

Erleben Sie eine der schönsten Bahnstrecken der Welt an Bord des Belmond Andean Explorer, dem ersten Luxuszug Südamerikas mit Schlafwagen. Die Strecke führt durch das peruanische Hochland von Cusco über Puno am Titicacasee nach Arequipa. Nach dem ersten Lunch an Bord - Spezialitäten der Anden mit modernem Touch - besuchen Sie die präkolumbische Stätte Raqchi. Ihren Weg säumen die schneebedeckten Gipfel der Kordilleren, weite Ebenen und saftig grüne Wiesen, auf denen Alpakas und Lamas weiden - ein Panorama zum Träumen. Über den Pass La Raya in rund 4.300 m Höhe erreichen Sie am Abend die Stadt Puno am Titicacasee. Genießen Sie unbedingt den Sonnenaufgang über dem riesigen See. Nach dem Frühstück geht es zu den Uros, die auf Schilfinselfn auf dem See leben, und weiter zur wunderschönen Insel Taquile, die für ihre strickenden Männer bekannt ist. Am nächsten Morgen erwachen Sie an der Hochlandlagune Lagunillas. Sie besuchen die Höhlenmalereien in der Sumbay-Höhle. Nach dem Mittagessen Fahrt nach Arequipa. Leistungen: 2 Übernachtungen an Bord des Belmond Andean Explorer (Zug, Bunk Bed Cabin. Suite Cabin auf Anfrage), 1 Übernachtung im Hotel Belmond Miraflores Park (5 Sterne, Ocean View Junior Suite), all Inclusive an Bord des Zuges, Frühstück im Hotel. Preis: ab 2.290 EUR

**Termine**

**Min.**

Min. = Mindestanzahl Personen

sehenswert ist das Dominikaner- Kloster Santo Domingo, das die Spanier auf den Fundamenten des ehemaligen Sonnentempels Koricancha errichteten. Anschließend besuchen Sie die bedeutende Inka-Stätte Sacsayhuamán: riesige Steinblöcke liegen hier fugenlos aufeinander. Am Abend erklingen, nur für Sie, traditionelle Weisen der Andenvölker in einem ehemaligen Kloster, dem Belmond Hotel Monasterio. Das Abendessen wird Ihnen im eleganten MAP Café serviert. (F/A)

## 10. TAG CUSCO - LIMA - RÜCKFLUG

Am Vormittag Inlandsflug nach Lima (Flugdauer ca. 1,5 Std.). Sie besuchen das Museum Larco Herrera, welches mehr als 45.000 archäologische Fundstücke präsentiert. Am Abend startet Ihr Rückflug mit Iberia über Madrid nach Deutschland (Flugdauer insg. ca. 15,5 Std.). (F)

## 11. TAG ANKUNFT

Ankunft in Madrid am Nachmittag und Weiterflug nach Deutschland.

Änderungen des Reiseverlaufs vorbehalten.

F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen

## Termine und Preise pro Person

Termine	Doppelzimmer	Einzelzimmer	Bemerkung
✓ buchbar	✗ ausgebucht		⚠ auf Anfrage

## Wunschleistungen

Leistungen	pro Person
Ab/bis weitere Abflughäfen (Bitte Flughafen im Bemerkungsfeld angeben)	auf Anfrage
Individuelle Verlängerung (Bitte Wünsche mit angeben)	auf Anfrage
Rundreise als Privatreise	auf Anfrage
Verlängerung: Belmond Andean Explorer	auf Anfrage
Vorprogramm: Amazonas	auf Anfrage

## Städte

### Lima

Der faszinierende südamerikanische Anden-Staat Peru beheimatet viele sehenswerte Juwelen, zu diesen gehört auch die majestätische Hauptstadt Lima, welche zugleich auch die mit Abstand größte Stadt des Landes ist und rund 8 Millionen Einwohner zählt. Zu ihren Attraktionen gehören zahlreiche Museen, Baudenkmäler, Plätze und Parks. Zudem ist Lima das kulturelle und wirtschaftliche Zentrum Perus.

Besonders sehenswert ist die Altstadt von Lima, welche im Jahre 1991 wegen ihrer außergewöhnlichen schachbrettartig angelegten Straßen und der prächtigen Kolonialbauten von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt wurde. Hier befindet sich nicht nur die

Veranstalter: Windrose Finest Travel

## Sehenswürdigkeiten

### 1. Tag Lima - Miraflores

Einer der malerischsten und sehenswertesten Stadtbezirke der peruanischen Hauptstadt Lima ist zweifelsohne das Viertel Miraflores. Dieses ist zudem auch einer der reichsten Stadtteile Limas. Aufgrund seines Wohlstandes, seiner Schönheit und vor allem auch wegen seiner traumhaften Lage direkt am Meer ist der Stadtbezirk Miraflores ein vielbesuchter und sehr beliebter Anziehungspunkt für Touristen aus aller Welt.

Die Strände von Miraflores sind einfach herrlich, somit verwundert es nicht, dass jedes Jahr Tausende von Besucher diese erobern. Zudem haben sich zahlreiche internationale Hotels wie das Ritz oder das Hilton hier angesiedelt. Und natürlich kamen mit den Besuchern auch die Geschäfte und Restaurants.

Besonders sehenswert in Miraflores ist unter anderem der Huaca Pucllana, eine Tempelanlage aus dem 6. Jahrhundert und das einzige prähistorische Gebäude im ganzen Stadtteil. Auch der Parque Kennedy, das ehemalige Zentrum Miraflores, ist einen Besuch wert. Hier befindet sich auch eine wunderschöne Kirche sowie das Rathaus. Für Einkäufe ist das Centro Comercial Larcomar sehr zu empfehlen.

### 2. Tag Lima - Kathedrale von Lima

Die mit Abstand größte Stadt Perus ist die Hauptstadt Lima, sie beheimatet knapp 10 Millionen Menschen und beherbergt zudem auch zahlreiche wundervolle Sehenswürdigkeiten. Eine von diesen ist die zwischen 1535 und 1625 erbaute Kathedrale, in welcher sich angeblich ein Glassarg mit den sterblichen Überresten des Gründers von Lima Francisco Pizarro befinden soll.

Vor der Kathedrale Limas erstreckt sich der farbenfrohe Plaza de Armas, zahlreiche Blumenbeete, Palmen und historische Straßenlampen geben dem Platz seinen ganz eigenen Charme, ohne natürlich die Pracht der Kathedrale in den Hintergrund zu drängen. Zusammen mit vielen weiteren Bauwerken in der Altstadt Limas gehört die Kathedrale seit 1991 zum UNESCO Weltkulturerbe.

### Lima - Miraflores

Einer der malerischsten und sehenswertesten Stadtbezirke der peruanischen Hauptstadt Lima ist zweifelsohne das Viertel Miraflores. Dieses ist zudem auch einer der reichsten Stadtteile Limas. Aufgrund seines Wohlstandes, seiner Schönheit und vor allem auch wegen seiner traumhaften Lage direkt am Meer ist der Stadtbezirk Miraflores ein vielbesuchter und sehr beliebter Anziehungspunkt für Touristen aus aller Welt.

Die Strände von Miraflores sind einfach herrlich, somit verwundert es nicht, dass jedes Jahr Tausende von Besucher diese erobern. Zudem haben sich zahlreiche internationale Hotels wie das Ritz oder das Hilton hier angesiedelt. Und natürlich kamen mit den Besuchern auch die Geschäfte und Restaurants.

Besonders sehenswert in Miraflores ist unter anderem der Huaca Pucllana, eine Tempelanlage aus dem 6. Jahrhundert und das einzige prähistorische Gebäude im ganzen Stadtteil. Auch der Parque Kennedy, das ehemalige Zentrum Miraflores, ist einen Besuch wert. Hier befindet sich auch eine wunderschöne Kirche sowie das Rathaus. Für Einkäufe ist das Centro Comercial Larcomar sehr zu empfehlen.

beeindruckende Kathedrale sondern auch das Kloster Santo Domingo und die Kirche San Francisco, welche als besterbauter architektonischer Komplex Lateinamerikas gilt.

Aber auch Bauwerke aus vorkolonialer Zeit hat Lima zu bieten, beispielsweise das Heiligtum von Pachacámac, welches sich am Ufer des Flusses Rimac befindet. Ein weiteres Highlight dieser geschichtsträchtigen und imposanten Stadt ist der Plaza de Armas, in dessen unmittelbarer Nähe sich auch das Rathaus, der Präsidentenpalast und einige Sakralbauten befinden. Und auch für Erholung ist gesorgt, so kann man in einem der zahlreichen Parks oder an der malerischen Küste hervorragend entspannen und die Natur genießen.

## Nazca

Nahe der Südküste Perus, an der Mündung des Flusses Nazca befindet sich die gleichnamige Kleinstadt mit etwa 23.000 Einwohnern. Sie liegt rund 450 Kilometer südlich der peruanischen Hauptstadt Lima, direkt an der weltberühmten Panamerica. Die Stadt liegt in einem System von Tälern, welches ebenfalls den Namen Nazca trägt. Bekannt geworden ist die Stadt nachdem in den 20er Jahren des 20. Jahrhunderts in der nahegelegenen Wüste die bekannten gleichnamigen Nazca Linien entdeckt wurden.

1994 wurden diese Bodenzeichnungen von Nazca und Pampas de Jumana von der UNESCO zum Weltkulturerbe ernannt. Um die riesigen Scharbilder am besten zu sehen, bieten sich Rundflüge über die Region am besten an. Vom Flughafen in Nazca werden zahlreiche Flüge angeboten. Überhaupt ist die Stadt voll auf Tourismus eingestellt, es gibt zahllose Hotels und Restaurants. Ebenfalls einen Besuch wert ist der herrlich angelegte Plaza de armas.

## Paracas

Direkt an der Pazifikküste Perus befindet sich die malerische Kleinstadt Paracas. Umsäumt von der unberührten Natur des Landes, vom Rauschen der Wellen und historischen Stätten, werden Sie in der idyllischen Ortschaft ein wahres Paradies zum Erholen vorfinden. Hier können Sie Natur und Kultur noch miteinander verbinden. Romantische Restaurants am Strand, urige Buchten und die gemütliche Strandpromenade machen aus Ihrer Rundreise ein einzigartiges Erlebnis. In der hübschen Stadt scheint die Zeit noch stehen geblieben zu sein. Wanderer und Radfahrer kommen in der Stadt auf ihre Kosten. Kilometerlange, einsame Strände laden zum Verweilen ein und auch einen Blick auf die riesige Felszeichnung der Candelabro de Paracas sollten Sie werfen. Sie erinnert an einen Kerzenleuchter. Begeben Sie sich auf eine spannende Tour in die Vergangenheit der Stadt. Auf Ihrer Rundreise durch Peru sollten Sie einen Abstecher zur Stadt nicht auslassen. Von hier aus können Sie auch einen Ausflug zu den Ballestas Inseln planen.

## Cuzco

Im Zentrum des peruanischen Andenhochlandes befindet sich die einstige Hauptstadt des alten Inkareiches, noch immer prachtvoll thront sie in altem Glanz zwischen den ebenso majestätischen Bergen der Anden. Die Stadt ist auf Grund ihrer wechselvollen Geschichte, ihrer Pracht und ihrer zahlreichen Sehenswürdigkeiten ein wahrer Touristenmagnet und genießt besondere Beliebtheit als idealer Ausgangspunkt zur weltberühmten Ruinenstadt Machu Picchu.

Doch auch innerhalb der Stadt befinden sich zahlreiche beeindruckende und bedeutende Sehenswürdigkeiten wie die imposante Kirche La Compania de Jesus, die faszinierende Inkamauer in der Calle Hatunrumiyok oder der Sonnentempel Coricancha der Inka, um nur einige wenige zu nennen. Bei dieser Fülle an bemerkenswerten Attraktionen und historischer Bedeutung verwundert es nicht, dass

## Lima - Plaza de Armas in Lima

Der Plaza Major, häufiger Plaza de Armas genannt, beeindruckt jedes Jahr Millionen von Lima-Besuchern. Dieser Platz ist sozusagen das Herzstück der peruanischen Hauptstadt. An ihn schließen sich viele imposante Bauwerke wie die Kathedrale von Lima oder der Präsidentenpalast an.

Der Plaza Major selbst bietet zahlreiche Gelegenheiten zur Entspannung, Bänke laden zum Verweilen und Genießen ein und die vielen prächtig angelegten Blumenbeete sowie die im kolonialen Stil gehaltenen Straßenlampen runden das Bild gekonnt ab. Mittelpunkt des Plaza de Armas ist der riesige und dennoch malerische Springbrunnen, welcher nicht nur schön anzusehen ist, sondern im Sommer auch eine willkommene Abkühlung bietet.

## 3. Tag Nazca - Linien von Nazca

Rund 450 Kilometer südlich der peruanischen Hauptstadt Lima befindet sich die Stadt Nazca, welche nicht nur Namensgeber für die nahegelegene Ebene und Wüste ist, sondern nach der auch die beeindruckenden und geheimnisvollen Scharbilder in der Nazca-Wüste benannt wurden. Die Rede ist von den sogenannten Linien von Nazca. Diese erstrecken sich auf einer Fläche von mehr als 500 km<sup>2</sup> und zeigen neben geometrischen Formen auch Abbilder von Menschen, Affen, Vögeln und Walen.

Durch ihre enorme Größe sind sie vom Boden aus nur schwer auszumachen, aus großer Entfernung hingegen, beispielsweise bei einem Rundflug über die Wüste, kann man die faszinierenden Scharbilder aber deutlich erkennen. Wann und warum die geheimnisvollen Bilder entstanden sind weiß man nicht genau, allerdings gehen Forscher heute davon aus, dass die ersten Zeichnungen etwa um 800 v. Chr. entstanden sind. Aber erst in den 20er Jahren des 20. Jahrhunderts wurden die Linien überhaupt entdeckt. Passagiere eines Linienfluges über die Nazca-Wüste sahen zum ersten mal die geheimnisvollen Scharbilder über deren Bedeutung sich Forscher bis heute streiten. 1994 wurden die Linien von Nazca dann von der UNESCO zum Weltkulturerbe ernannt.

## 7. Tag Machu Picchu

Die mit Abstand berühmteste Sehenswürdigkeit Perus ist die alte Inkastadt Machu Picchu, deren Name übersetzt soviel wie „alter Gipfel“ bedeutet. Sie befindet sich in einer Höhe von etwa 2360 Metern in den Anden, rund 75 Kilometer nordwestlich der einstigen Inkahauptstadt Cuzco. Heute geht man davon aus, dass Machu Picchu etwa um 1450 erbaut wurde. Damals umfasste die Stadt etwa 216 steinerne Bauten. 1983 wurde die Ruinenstadt von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt, zudem zählt sie auch zu den sieben neuen Weltwundern. Jeden Tag besuchen rund 2000 Menschen eine der größten Touristenattraktionen Südamerikas.

Kein Wunder, denn zu einer Rundreise durch das inspirierende Land Peru, gehört ein Besuch Machu Picchus einfach zum Pflichtprogramm. Da sich die Ruinenstätte aber in einem schwer zugänglichen Gebiet befindet, zu dem auch keine Straße führt, wurde eine Eisenbahnlinie von Cuzco bis nach Aguas Calientes gebaut. Aguas Calientes ist ein kleines Dorf am Fuß des Berges Muchu Picchu, von hier aus kann man die alte Inkastadt ganz bequem mit dem Bus erreichen. Für Abenteuerer, Wanderfreunde und solche Reisende, die Machu Picchu auf authentischem Wege erreichen wollen, ist der Inka-Pfad die beste Variante, welche allerdings eine Wanderung von mehreren Tagen mit sich bringt. Bei Rundreisen durch Peru wird deshalb zumeist die wesentlich schnellere Zugfahrt gewählt, da es ja sehr viel in Peru zu entdecken gibt. Wer allerdings etwas Zeit mitbringt, für den lohnt sich eine Wanderung entlang des Inka-Pfades allemal.

## 8. Tag Machu Picchu

Die mit Abstand berühmteste Sehenswürdigkeit Perus ist die alte

Cuzco bereits 1983 in die Liste der UNESCO-Welterbestätten aufgenommen wurde.

### Urubamba Stadt

Zwischen der einstigen Inka-Hauptstadt Cusco und der berühmten Ruinen-Stätte Machu Picchu, in der Mitte des Sacred Valley befindet sich der beschauliche Ort Urubamba, welcher auch Hauptstadt der gleichnamigen Provinz ist. Urubamba ist von zahlreichen Inka-Stätten umgeben und deshalb ein idealer Ausgangspunkt für Erkundungstouren. So befindet sich beispielsweise Ollantaytambo nur 20 Kilometer entfernt und auch Pisac kann man schnell erreichen.

Die meisten Touristen kommen aber wegen Machu Picchu nach Urubamba. Der Ort hat sich entsprechend auf Besucher eingestellt und bietet Unterkünfte, Läden, verschiedene Freizeitanlagen und einen Markt. Beliebte Unternehmungen in dem Ort sind Ausritte, Wanderungen, White Water Rafting, Paragliding oder Ballonfahrten.

Inkastadt Machu Picchu, deren Name übersetzt soviel wie „alter Gipfel“ bedeutet. Sie befindet sich in einer Höhe von etwa 2360 Metern in den Anden, rund 75 Kilometer nordwestlich der einstigen Inkahauptstadt Cuzco. Heute geht man davon aus, dass Machu Picchu etwa um 1450 erbaut wurde. Damals umfasste die Stadt etwa 216 steinerne Bauten. 1983 wurde die Ruinenstadt von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt, zudem zählt sie auch zu den sieben neuen Weltwundern. Jeden Tag besuchen rund 2000 Menschen eine der größten Touristenattraktionen Südamerikas.

Kein Wunder, denn zu einer Rundreise durch das inspirierende Land Peru, gehört ein Besuch Machu Picchus einfach zum Pflichtprogramm. Da sich die Ruinenstätte aber in einem schwer zugänglichen Gebiet befindet, zu dem auch keine Straße führt, wurde eine Eisenbahnlinie von Cuzco bis nach Aguas Calientes gebaut. Aguas Calientes ist ein kleines Dorf am Fuß des Berges Muchu Picchu, von hier aus kann man die alte Inkastadt ganz bequem mit dem Bus erreichen. Für Abenteuerer, Wanderfreunde und solche Reisende, die Machu Picchu auf authentischem Wege erreichen wollen, ist der Inka-Pfad die beste Variante, welche allerdings eine Wanderung von mehreren Tagen mit sich bringt. Bei Rundreisen durch Peru wird deshalb zumeist die wesentlich schnellere Zugfahrt gewählt, da es ja sehr viel in Peru zu entdecken gibt. Wer allerdings etwas Zeit mitbringt, für den lohnt sich eine Wanderung entlang des Inka-Pfades allemal.

### 9. Tag Cuzco - Sonnentempel Koricancha

Auf einer Rundreise durch Peru bietet der Sonnentempel Koricancha einen besonderen Einblick in die Lebensweise einer alten Hochkultur: es handelt sich um eine heilige Stätte der Inka, in der sie u.a. Hochzeits-, Beerdigungs- und Krönungszeremonien durchführten. In ihrer Sprache hieß Koricancha soviel wie "Goldener Tempel". Obwohl die Spanier Koricancha einst zerstörten und eine christliche Kirche darauf bauten, lassen sich heute für Besucher die Fundamente und Mauern des ursprünglichen Tempels besichtigen und ermöglichen eine beeindruckende Vorstellung davon, um was für ein prachtvolles Bauwerk es sich einst gehandelt haben muss. Andere Gegenstände, die in und um Koricancha gefunden wurden und von der Lebensweise und Kultur der Inkas zeugen, lassen sich in einem unterirdischen Museum bewundern.

### Cuzco - Festung Sacsayhuamán

Zu den bedeutendsten Relikten aus der Inkazeit gehört die, in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts erbaute Festung Sacsayhuamán, diese befindet sich unweit der Stadt Cuzco, nämlich etwa 3 Kilometer oberhalb des Stadtzentrums. Mit der Festung wurde der am meisten gefährdete Zugang zur Stadt gesichert. Während der spanischen Eroberung verschanzten sich hier Hunderte von Kriegerern.

Die Bedeutung des Namens der Festung ist bis heute nicht eindeutig geklärt. Er stammt aus dem Quechua und wurde zum einen mit der Bezeichnung „zufriedener Falke“ und zum anderen mit „gesprenkelter Kopf“ übersetzt. Letzteres bezieht sich auf die Tatsache, dass wenn man die Festung von oben betrachtet, sie wie ein großer Pumakopf erscheint. Die Bauzeit soll um die 70 Jahre gedauert haben, dabei arbeiteten etwa 20.000 Indios an ihrer Fertigstellung.